

FRANZ ROGOWSKI * SANDRA HÜLLER * PETER KURTH

IN DEN GÄNGEN

Ein Film von Thomas Stuber

mit

FRANZ ROGOWSKI
SANDRA HÜLLER
PETER KURTH
ANDREAS LEUPOLD
SASCHA NATHAN
HENNING PEKER
RAMONA KUNZE-LIBNOW
MICHAEL SPECHT

ist eine Produktion der SOMMERHAUS Filmproduktion in Koproduktion mit dem MDR, ARTE,
SWR und HR sowie Rotor Film und Departures Film.

Laufzeit: 2h05

KINOSTART: 25. Mai 2018

Österreichischer Kinostart
gefördert von Creative Europe Media der EU



(C) SOMMERHAUS FILMPRODUKTION GmbH

Kopischstr. 2 | D - 10965 Berlin

Postanschrift: Sommerhaus Filmproduktion
Jochen Laube | Fabian Maubach
Kopischstr. 2 | D - 10965 Berlin
Alleenstr. 2 | D - 71638 Ludwigsburg
Grünwalder Weg 28d | D - 82041 Oberhaching



SYNOPSIS

IN DEN GÄNGEN erzählt von einer zarten Liebe, die in dem geschützten Kosmos eines Großmarkts, inmitten einer Atmosphäre von familiärer Freundschaft und Zugehörigkeit, gedeiht und außerhalb des Marktes keine Chance hätte.

Christian (Franz Rogowski) ist neu im Großmarkt. Schweigend taucht er in das unbekannte Universum ein: die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno (Peter Kurth), der Kollege aus der Getränkeabteilung, nimmt sich seiner an, zeigt ihm Tricks und Kniffe, wird ein väterlicher Freund. Und dann ist da noch Marion (Sandra Hüller) von den Süßwaren, die ihre kleinen Scherze mit Christian treibt. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. Doch Marion ist verheiratet - aber nicht sehr glücklich, wie es heißt.

IN DEN GÄNGEN



INHALT

Liebe und Tod im Großmarkt - Nachdem Christian den Job auf dem Bau verloren hat, fängt er in einem Großmarkt bei der Warenverräumung an. Christian taucht in eine fremde Welt ein: die endlosen Gänge, randvoll mit Konsumware, die Gabelstapler, die Ameisen. Bruno, von den Getränken, weist den schweigsamen Christian ein, unterrichtet ihn im Staplerfahren, wird ein väterlicher Freund. In den Gängen trifft Christian auf die Kollegin „Süßwaren-Marion“ (39). Sie gefällt ihm. Der Kaffeeautomat wird ihr regelmäßiger Treffpunkt. Vorsichtig kommen sie sich näher.

Bald ist Christian anerkanntes Mitglied der Großmarktfamilie, besteht mit Ach und Krach die Staplerprüfung. Er hat sich längst in die geheimnisvolle Marion verliebt, schenkt ihr ein Yes-Törtchen zum Geburtstag, und der ganze Großmarkt fiebert mit. Aber sie bleiben vorsichtig, denn Marion ist verheiratet. Beim Weihnachtsfest auf der Laderampe, kommen sie sich so nah, wie nie zuvor. Dann ist Weihnachten, sie fährt nach Hause, zu ihrem Mann. Im neuen Jahr ist nichts mehr wie vorher, Marion will keinen Kaffee mehr trinken, weist Christian ab.

Dann kommt Marion nicht mehr zum Dienst. Bruno verrät Christian schließlich den wahren Grund ihrer Abwesenheit: Es ist ihr Mann, er tut ihr weh. Hat Bruno gehört.

IN DEN GÄNGEN

Dann kommt Marion nicht mehr zum Dienst. Bruno verrät Christian schließlich den wahren Grund ihrer Abwesenheit: Es ist ihr Mann, er tut ihr weh. Hat Bruno gehört.

Christian hält die Ungewissheit nicht mehr aus. Er verschafft sich Zugang zu ihrer Wohnung, versucht Marions Geheimnis zu lüften. Er fällt in ein tiefes Loch, kommt verspätet zum Dienst. Vor allem Bruno beobachtet diese Entwicklung mit Sorge. Er lädt ihn zu sich auf seinen Bauernhof ein, wo er mit ein paar Hühnern lebt. Hier versucht er

Christian Mut zu machen. Doch Bruno ist in eigene Probleme verstrickt: Er lebt in der Vergangenheit, ist ein Trinker, erwartet nicht mehr viel vom Leben.

Mit einem Mal taucht Marion wieder im Großmarkt auf, als wäre sie nie weg gewesen. In „Sibirien“, der Tiefkühlabteilung, kommen Christian und Marion sich und dem gemeinsamen Glück so nah wie nie zuvor.

Doch das Glück ist nur von kurzer Dauer. Eine dramatische Nachricht verändert alles.



IN DEN GÄNGEN

REGIEVISION

von Thomas Stuber

Den Wunsch Clemens Meyers Kurzgeschichte IN DEN GÄNGEN zu verfilmen, hatte ich sofort, als ich das erste Mal seinen Erzählband DIE NACHT, DIE LICHTER aufschlug. Die Geschichte eines einsamen jungen Mannes, der in die Atmosphäre der nächtlichen Gänge eines Großmarkts eintaucht, ließ mich nicht mehr los.

Das Rauschen der nahen Autobahn auf der Laderampe, eine heimliche Fünfzehn im Dienst, der Kaffeeautomat, der Chef der Nacht, der jedem bei Arbeitsende die Hand gibt.

Meyers Geschichte hat eine solche Tiefe und Tragik, und kommt doch dabei mit so wenig aus. Vieles bleibt unausgesprochen, wird nicht bis zum Ende erzählt. Der Leser, und jetzt im Film der Zuschauer, muss die Teile zusammensetzen.

Liebe und Tod im Großmarkt. Die Süßwaren-Marion, Bruno, Rudi, Irina, der Paletten-Klaus, sie alle wachsen über sich hinaus. Was bleibt ist die Erkenntnis, dass hier eine Gemeinschaft, Wärme und das kleine bisschen Glück nur in den Gängen des Großmarkts möglich sind.

IN DEN GÄNGEN

PRODUZENTENVISION

von Jochen Laube & Fabian Maubach

Endlich ein Liebesfilm.

Ein Liebesfilm in den Gängen eines Großmarkts.

Ein Liebesfilm nach einer Kurzgeschichte des Deutschen Kultautors Clemens Meyer, inszeniert von Studenten-Oscar Preisträger Thomas Stuber.

Von Anbeginn wollten wir genau diesen Film machen!

Einen Film, der seine Protagonisten zutiefst liebt und auf Händen trägt und eine Menschlichkeit in einem Umfeld zeigt, in dem man diese so nicht erwartet.

Einen Film, der so echt wie möglich wirkt, aber eben nicht dokumentarisch inszeniert, sondern durch besondere Kinobilder seine feine Poesie entfaltet.

Dank des bereits vor den Dreharbeiten mit dem Deutschen Drehbuchpreis prämierten, herausragenden Drehbuches, Dank Franz Rogowski, Sandra Hüller, Peter Kurth allen anderen großartigen Schauspielern, einem fantastischen Team hinter der Kamera und Dank des besonderen Gespürs und Talents von Thomas Stuber, können wir voller Freude feststellen, dass wir gemeinsam genau den Film erschaffen haben, von dem wir alle seit vier Jahren geträumt haben.

Ein Film in der Tradition des poetischen Realismus, welcher bisher im neuen deutschen Kino wenig Platz gefunden hat, der uns aber international immer wieder verzaubert.

Und so werden hoffentlich viele Menschen in den Kinos dieser Welt Christian, Marion, Bruno und ihre einzigartige Welt in ihr Herz schließen und jeder wird nach IN DEN GÄNGEN beim Anblick eines Gabelstaplers im Supermarkt an nichts anderes denken, als an das Meer.

DIE SCHAUSPIELER

FRANZ ROGOWSKI (Christian)

Franz Rogowski wurde 1986 in Freiburg geboren. Er arbeitete als Tänzer und Performer am Thalia Theater in Hamburg und an der Schaubühne in Berlin u. a. unter Regie von Falk Richter und Nikolas Stemann.

2013 erhielt Rogowski den Förderpreis Neues Deutsches Kino des Filmfestivals München für seine Schauspielleistung in LOVE STEAKS von Jakob Lass. Im Anschluss folgte die Arbeit unter Regie von Sebastian Schipper in VICTORIA - ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären der Berlinale für die Beste Kamera und mit dem Deutschen Filmpreis in sechs Kategorien. Rogowski übernahm danach die Hauptrolle in FIKKEFUCHS von Henrik Stahlberg. Er arbeitete von 2015 bis 2017 als festes Ensemblemitglied in den Kammerspielen in München und drehte in 2016 für Michael Haneke in HAPPY END und für Terence Malick in RADEGUND. Franz Rogowski ist European Shootingstar der Berlinale 2018 und wird mit den Filmen IN DEN GÄNGEN von Thomas Stuber und mit TRANSIT von Christian Petzold jeweils in der Hauptrolle Weltpremiere im Wettbewerb der Berlinale feiern.

SANDRA HÜLLER (Marion)

Sandra Hüller, 1978 in Suhl geboren, studierte an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und spielte danach an den Theatern in Jena, Leipzig, Basel, Berlin, Hannover und München.

2004 nahm Sandra Hüller ihre erste Kinorolle an, als an Epilepsie erkrankte Michaela Klinger in Hans- Christian Schmidts Film REQUIEM (2004). Für diese schauspielerische Leistung erhielt sie unter anderem den Silbernen Bären, den Deutschen Filmpreis und eine Nominierung für den Europäischen Filmpreis. In den darauffolgenden Jahren arbeitete Sandra Hüller eng mit Johan Simons an den Münchner Kammerspielen und bei der Ruhrtriennale zusammen, drehte weiterhin aber auch Kinofilme, darunter 2007 mit Maria Speth MADONNEN und mit Nanouk Leopold BROWNIAN MOVEMENT. Ihre Rolle in Jan Schomburgs Langfilmdebüt ÜBER UNS DAS ALL (2011) brachte ihr eine weitere Nominierung für den Deutschen Filmpreis ein. Für ihre Darstellung in Frauke Finsterwalders FINSTERWORLD (2013) erhielt sie 2014 den Deutschen Filmpreis für die Beste weibliche Nebenrolle. TONI ERDMANN, in dem sie die weibliche Hauptrolle übernommen hat, feierte seine Premiere in Cannes, war bei den Academy Awards 2017 für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert und Sandra Hüller wurde für ihre Rolle mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet.

IN DEN GÄNGEN

PETER KURTH (Bruno)

Peter Kurth, geboren 1957, studierte an der staatlichen Schauspielschule Rostock. Neben seiner Theaterarbeit, die ihn u.a. an die Bühnen von Magdeburg, Leipzig, Hamburg, Berlin und aktuell Stuttgart führte, ist er in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktionen zu sehen. 2014 wurde er von Theater heute zum Schauspieler des Jahres gewählt. Für seine Darstellung des „Herbert“ (2015) im gleichnamigen Kinofilm wurde er als Beste männliche Hauptrolle mit dem Deutschen Filmpreis und dem Deutschen Schauspielerpreis ausgezeichnet. Aktuell ist Peter Kurth in der Serie BABYLON BERLIN unter der Regie von Tom Tykwer, Hendrik Handloegten und Achim von Borries zu sehen. Peter Kurth ist mit BABYLON für den Deutschen Fernsehpreis 2018 in den Kategorien Beste Drama Serie und Bester Schauspieler nominiert. 2018 feierte er mit IN DEN GÄNGEN auf der Berlinale Kinopremiere. Regie führte erneut Thomas Stuber.

REGIE UND DREHBUCH

THOMAS STUBER

Regisseur und Autor

Thomas Stuber, geboren 1981 in Leipzig, absolvierte verschiedene Volontariate in der Filmbranche, unter anderem ein Producerpraktikum bei Jörg Winger (UFA, 2001 2002) und war ab 2002 verantwortlich für Script/Continuity bei diversen Filmproduktionen, u. a. SOKO LEIPZIG (2002 2004), POLIZEIRUF 110 (2004), ANTIKÖRPER (2005), EIN FLIEHENDES PFERD (2006). 2004 begann er sein Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg, das er 2011 mit dem Diplom in Film und Medien/Szenische Regie abschloss.

Mit dem Kurzfilm ES GEHT UNS GUT gewann er 2006 den Förderpreis der Baden-Württembergischen Filmindustrie. Sein Kinofilm TEENAGE ANGST wurde zur Berlinale/Perspektive Deutsches Kino 2008 eingeladen und gewann u. a. den Preis Bester Deutscher Nachwuchsfilm beim Internationalen Studentenfestival Sehsüchte.

VON HUNDEN UND PFERDEN wurde 2011 für den First Steps Award nominiert, gewann den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold und wurde 2012 mit dem Studenten-OSCAR® in Silber ausgezeichnet. Sein Film HERBERT feierte Premiere beim Toronto International Filmfestival 2015 und wurde beim Deutschen Filmpreis 2016 als Bester Spielfilm in Silber ausgezeichnet. Neben IN DEN GÄNGEN, der bei der Berlinale 2018 in der Sektion Wettbewerb Weltpremiere feiert, erscheint demnächst sein TV-Spielfilm KRUSO.

Filmographie:

- 2018 KRUSO (TV-Spielfilm, ARD)
- 2018 IN DEN GÄNGEN (Kinospieldfilm)
- 2016 EIN MANN UNTER VEDACHT (TV-Spielfilm, ZDF)
- 2015 Tatort VERBRANNT (TV-Spielfilm, ARD)
- 2015 HERBERT (Kinospieldfilm)
- 2013 GROßSTADTREVIER (TV-Serie) 3 Folgen
- 2011 VON HUNDEN UND PFERDEN (Kurzspieldfilm)
- 2008 TEENAGE ANGST (Kinospieldfilm)
- 2006 ES GEHT UNS GUT (Kurzspieldfilm)

Auszeichnungen:

- 2016 Deutscher Filmpreis Bester Spielfilm in Silber für HERBERT (+ Beste männliche Hauptrolle Peter Kurth und Bestes Maskenbild Hanna Hackbeil)
- 2015 Preis für den besten Spielfilm, Filmschau Baden- Württemberg für HERBERT
- 2015 Deutscher Drehbuchpreis, gemeinsam mit Clemens Meyer, für IN DEN GÄNGEN
- 2012 39. Studenten-OSCAR® in Silber für VON HUNDEN UND PFERDEN
- 2012 Liberty Global Student Filmmaker Award, Denver Int. Film Festival für VON HUNDEN UND PFERDEN
- 2011 Deutscher Kurzfilmpreis für VON HUNDEN UND PFERDEN
- 2008 Bester Deutscher Nachwuchsfilm, 37. Internationales Studentenfestival Sehsüchte für TEENAGE ANGST

IN DEN GÄNGEN

CLEMENS MEYER

Autor

Clemens Meyer, geboren 1977 in Halle an der Saale, lebt in Leipzig. 2006 erschien sein Debütroman ALS WIR TRÄUMTEN. Es folgten DIE NACHT, DIE LICHTER (2008) und GEWALTEN. EIN TAGEBUCH (2010). Für sein Werk wurde Clemens Meyer mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem Preis der Leipziger Buchmesse. Im Herbst 2013 erschien Clemens Meyers zweiter Roman IM STEIN.

VERFILMUNGEN

2012 verfilmte der Leipziger Filmemacher Thomas Stuber VON HUNDEN UND PFERDEN, eine Kurzgeschichte Clemens Meyers. Der Kurzfilm erhielt einen Silbernen Studenten- Oscar® (Student Academy Award) als bester ausländischer Kurzfilm. Gemeinsam mit Stuber schrieb Clemens Meyer das Drehbuch zum Spielfilm HERBERT, das für den Deutschen Drehbuchpreis nominiert war. Andreas Dresen hat Clemens Meyers Debütroman ALS WIR TRÄUMTEN verfilmt. Das Drehbuch schrieb Wolfgang Kohlhaase. Der Film lief im offiziellen Wettbewerb der Berlinale und war ab Februar 2015 im Kino zu sehen. 2016 wurde der Spielfilm IN DEN GÄNGEN nach der gleichnamigen Kurzgeschichte unter der Regie von Thomas Stuber verfilmt.

LITERATURPREISE & AUSZEICHNUNGEN

- 2016 Mainzer Stadtschreiber
- 2015 Deutscher Drehbuchpreis für IN DEN GÄNGEN zusammen mit Thomas Stuber
- 2014 Bremer Literaturpreis
- 2013 Finalist beim Deutschen Buchpreis / Shortlist mit IM STEIN
- 2010 Stahl-Literaturpreis
- 2009 TAGEWERK-Stipendium der Guntram und Irene Rinke-Stiftung
- 2008 Preis der Leipziger Buchmesse
- 2007 Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg
- 2007 Märkisches Stipendium für Literatur
- 2007 Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen
- 2006 Mara-Cassens-Preis
- 2006 Rheingau-Literatur-Preis
- 2006 Einladung zum Ingeborg Bachmann-Wettbewerb
- 2006 Nominierung zum Preis der Leipziger Buchmesse
- 2003 2. Platz MDR-Literaturwettbewerb
- 2002 Literatur-Stipendium des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur
- 2001 Wissenschaft Literaturwettbewerb und Kunst, 1. Platz MDR Literaturwettbewerb

DER KAMERAMANN

PETER MATJASKO

Kamera

Peter Matjasko wurde 1978 in Frankfurt am Main geboren und studierte zunächst an der FH Dortmund Film und Medien mit Schwerpunkt Kamera und wechselte 2004 an die Filmakademie Baden-Württemberg.

Für seine Bildgestaltung bei dem Horror-Kurzfilm AKUMI (2005) wurde er mit dem Deutschen Kamerapreis ausgezeichnet, weitere Nominierungen folgten für die Kurzfilme DER GROßVATER (2009) und VON HUNDEN UND PFERDEN (2011).

Mit Regisseur Thomas Stuber drehte Peter Matjasko auch die Charakter- und Milieustudie HERBERT (2015), mit dem er für die beste Kamera beim Deutschen Filmpreis nominiert wurde.

- 2018 IN DEN GÄNGEN Regie: Thomas Stuber
Buch: Thomas Stuber, Clemens Meyer
- 2015 HERBERT Regie: Thomas Stuber
Buch: Thomas Stuber, Clemens Meyer
- 2011 VON HUNDEN UND PFERDEN Regie: Thomas Stuber
Buch: Thomas Stuber
- 2008 TEENAGE ANGST Regie: Thomas Stuber
Buch: Holger Jäckle
- 2006 AKUMI Regie: Moritz Mohr
Buch: Moritz Mohr

DIE PRODUZENTEN

SOMMERHAUS Filmproduktion

Die Geschichten unserer Filme haben eines gemeinsam: Sie müssen auf die Leinwand. Alle auf ihre eigene, höchst individuelle Art. Mal hart und sperrig, mal zum Lachen, mal politisch, mal aufrüttelnd, mal einfach nur unterhaltend. Aber immer mit einer eigenen, unverkennbaren Handschrift. Und immer mit Herzblut.

Die Sommerhaus Filmproduktion wurde 2006 von Jochen Laube in Ludwigsburg gegründet. Schlüsselprojekte waren der preisgekrönte Kinofilm NOVEMBERKIND von Heide und Christian Schwochow und der mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete Dokumentarfilm SONBOL von Niko Apel.

Während Jochen Laubes Tätigkeit als Produzent bei der UFA Fiction, gemeinsam mit Fabian Maubach von 2008 bis 2015, ruhte die Firma. Dort verantworteten die beiden u. a. Publikumserfolge wie DAS LIED IN MIR von Elena von Saucken & Florian Cossen, konsequentes Arthouse-Kino wie KREUZWEG von Anna & Dietrich Brüggemann (Berlinale 2014, ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären, bestes Drehbuch), politisches Kino wie WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK. von Martin Behnke & Burhan Qurbani (nominiert für den Deutschen Filmpreis 2015 in den Kategorien Bester Film, Beste Kamera & Bester Nebendarsteller, 'Goldene Lola' für Joel Basman für die beste männliche Nebenrolle), weltweit beachtete Dokumentarfilme wie EAT THAT QUESTION FRANK ZAPPA IN HIS OWN WORDS (Sundance Film Festival 2016), sowie internationale Koproduktionen wie COCONUT HERO von Elena von Saucken & Florian Cossen.

Seit 2015 führen Jochen Laube und Fabian Maubach gemeinsam die Sommerhaus Filmproduktion. Zu den aktuellen Projekten gehören neben IN DEN GÄNGEN von Thomas Stuber, der im Oktober 2017 mit fast 10 Millionen Zuschauern sehr erfolgreich ausgestrahlte Fernsehfilm DER ROTE SCHATTEN von Dominik Graf und WAS UNS NICHT UMBRINGT von Sandra Nettelbeck (in Postproduktion). 2018 werden BERLIN ALEXANDERPLATZ (AT) von Martin Behnke und Burhan Qurbani (Gewinner des EURIMAGES Coproduction Development Award), ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL nach der Buchvorlage von Judith Kerr unter Regie der Oscarpreisträgerin Caroline Link, sowie HELLO AGAIN von Maggie Peren gedreht.

IN DEN GÄNGEN

Darüber hinaus befinden sich derzeit in Entwicklung: A SMALL SMALL WORLD von Philip Haucke, ERSCHLAGT DIE ARMEN (R: Aelrun Goette, B: Bernd Lange),

NACHSPIEL (R: Sebastian Marka, B: Erol Yesilkaya), MAULINA SCHMITT (nach der Buchvorlage von Finn-Ole Heinrich), SERAPHIN (R: Dietrich Brüggemann), ASTRID von den Autorinnen Antonia Rothe-Liermann und Katrin Milhan und LAURA DEKKER (R: Florian Cossen, B: Elena von Saucken).

Die Sommerhaus Filmproduktion GmbH unterhält Niederlassungen in Berlin, Ludwigsburg und München. Das Kernteam bilden Jochen Laube und Fabian Maubach als Produzenten, Kathleen Georgi als Herstellungs Koordinatorin und Nora Kronemeyer als Office Managerin.

IN DEN GÄNGEN

JOCHEN LAUBE

Produzent

Jochen Laube studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg Produktion und diplomierte 2005 mit dem Spielfilm URLAUB VOM LEBEN. Im Jahr 2006 gründet er die Sommerhaus Filmproduktion, mit der er Filme wie NOVEMBERKIND oder den mit dem Grimme-Preis prämierten Dokumentarfilm SONBOL produzierte.

Von 2008 bis 2015 arbeitete Jochen Laube als Produzent für die teamWorx, später UFA Fiction und leitete dort das Büro in Ludwigsburg. In dieser Zeit entstanden viele preisgekrönte Kino- und Fernsehfilme, darunter 2012 die für einen Internationalen Emmy nominierte Mini-Serie BARON MÜNCHHAUSEN, KREUZWEG, der im Wettbewerb der Berlinale 2014 lief und mit dem Silbernen Bären für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde oder WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK., der in Rom und Tribeca Premierien feierte und in der Kategorie Bester Film für eine Lola des deutschen Filmpreises 2016 nominiert war.

Zuletzt produzierte er für die UFA Fiction die deutschkanadische Ko-Produktion COCONUT HERO, sowie den beim Sundance Film Festival uraufgeführten Frank Zappa Dokumentarfilm EAT THAT QUESTION. 2015 gründete Jochen Laube mit Fabian Maubach die Sommerhaus Filmproduktion GmbH.

Gemeinsam produzierten sie neben IN DEN GÄNGEN, im letzten Jahr Sandra Nettelbecks Film WAS UNS NICHT UMBRINGT und unter der Regie von Dominik Graf der Tatort DER ROTE SCHATTEN. Jochen Laube hat am Producer on the Move Programm 2013 teilgenommen und ist Mitglied der Deutschen Filmakademie.

IN DEN GÄNGEN

FABIAN MAUBACH

Produzent

Fabian Maubach wurde 1980 in Köln geboren und ist Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein Diplomfilm DAS LIED IN MIR wurde vollständig in Buenos Aires, Argentinien gedreht und mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Seit 2009 arbeitete Fabian Maubach zusammen mit Jochen Laube für UFA Fiction, ehemals teamWorx Ludwigsburg. Dort verantwortete er als Producer u. a. den mit dem Thomas-Strittmatter-Preis ausgezeichneten Kinofilm 5 JAHRE LEBEN von Stefan Schaller über Guantanamo-Häftling Murat Kurnaz, Dietrich Brüggemanns Arthouseerfolg 3 ZIMMER/KÜCHE/BAD und DIE UNSICHTBARE von Christian Schwochow. Er produzierte außerdem die deutsch-kanadischen Ko-Produktion COCONUT HERO unter der Regie von Florian Cossen (DAS LIED IN MIR).

2015 gründete Fabian Maubach mit Jochen Laube die Sommerhaus Filmproduktion GmbH.

Gemeinsam produzierten sie neben IN DEN GÄNGEN im letzten Jahr Sandra Nettelbecks Film WAS UNS NICHT UMBRINGT und unter der Regie von Dominik Graf den Tatort DER ROTE SCHATTEN.

Fabian Maubach ist Mitglied des ACE Producers Netzwerks, sowie der Deutschen Filmakademie.

IN DEN GÄNGEN



FACTS

IN DEN GÄNGEN (IN THE AISLES)

Regie: Thomas Stuber

Drehbuch: Clemens Meyer, Thomas Stuber

Besetzung: Franz Rogowski, Sandra Hüller, Peter Kurth

Länge: 125 min

Sprache: Deutsch

Produktionsjahr: 2018

Produzenten: Jochen Laube & Fabian Maubach; Sommerhaus Filmproduktion GmbH

Koproduzenten: Rotor Film, Departures Film

Sender: MDR (Redaktion Meike Götz), ARTE (Redaktion Barbara Häbe), SWR (Redaktion Brigitte Dithard), BR (Redaktion Jörg Himstedt)

IN DEN GÄNGEN

Auszeichnungen:

Internationale Filmfestspiele Berlin 2018

- **Auszeichnung** als Bester Film im Wettbewerb der Berlinale mit dem Gilde-Filmpreis
- **Auszeichnung** mit dem Preis der Ökumenischen Jury

Deutscher Filmpreis 2018

- Nominierung als Bester Spielfilm (Jochen Laube und Fabian Maubach)
- Nominierung für die Beste männliche Hauptrolle (Franz Rogowski)
- Nominierung für die Beste weibliche Nebenrolle (Sandra Hüller)
- Nominierung für die Beste Kamera / Bildgestaltung (Peter Matjasko)

Kamera: Peter Matjasko

Szenenbild: Jenny Roesler

Kostümbild: Juliane Maier, Christian Röhrs

Maskenbild: Hanna Hackbeil

O-Ton: Christoph Schilling

Sounddesign und Mischung: Kai Tebbel

Schnitt: Kaya Inan

Förderer:

Mitteldeutsche Medienförderung (MDM)

MFG Filmförderung Baden-Württemberg (MFG)

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB)

Deutschen Filmförderfonds (DFFF)

Verleih:

Polyfilm Verleih

Margaretenstraße 78

1050 Wien

www.polyfilm.at

polyfilm@polyfilm.at

Presse:

Sonja Celeghin

celeghin@polyfilm.at

0680 55 33 593